

**Fraktion im Rat der Stadt Verden**

**Sven Ommen**

Mühlenberg 24, 27283 Verden

Tel.: 04231-932119

s.ommen@gruene-verden-aller.de

An die  
Stadt Verden  
Bürgermeister Lutz Brockmann  
27283 Verden

Verden, 30.5.2022

**Antrag: Verwendung von umweltfreundlichem Recyclingpapier in der Verwaltung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brockmann,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Verden stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bereich der Materialbeschaffung in allen Bereichen, inkl. den Eigenbetrieben und Schulen, keine Materialien mehr zu verwenden in denen nicht der maximal mögliche Anteil von Umweltschutz-Papier und -Pappe verwendet wird. Dies betrifft z.B. Kopier- und Schreibpapiere, Notizblöcke, Umschläge, Mappen, Aktendeckel, Publikationen (z.B. Veranstaltungsflyer oder Ferienspiele-Heft), Hygienepapiere usw. Dies soll durch einen Beschluss und eine entsprechende Dienstanweisung sichergestellt werden. Eine jährliche Bilanz in Bezug auf den Stand der Umsetzung soll erstellt und veröffentlicht werden.



**Begründung**

Die Vorteile für die Ökologie und Klimaschutz ergeben sich aus der Tatsache, dass im Vergleich zu Frischfaserpapier kein neues Holz geschlagen und nicht so intensiv gebleicht werden muss. Bei der Herstellung wird nur die Hälfte an Energie und zwischen einem Siebtel bis einem Drittel der Wassermenge eingesetzt. Zusammengefasst zeigen die Ökobilanzen des Umweltbundesamtes und einer ifeu-Studie für grafische Papiere: Die Umweltbilanz von Recyclingpapier ist bei allen betrachteten Indikatoren eindeutig besser als von Frischfaserpapier (vgl. [papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/](http://papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/)). Aus diesem Grund wird Recyclingpapier auch vom Umweltbundesamt (UBA) eindeutig empfohlen, welches den Kriterien des Blauen Engels nach RAL-UZ 14 entspricht. Dieses Recyclingpapier vereinigt die hohen Ansprüche an die Archivierbarkeit und die Optik mit den Zielen des Umweltschutzes, insbesondere des Ressourcenschutzes, am besten. Viele Kommunen haben dies bereits erfolgreich umgesetzt, z.B. Oldenburg, Hameln, Bremen, Detmold, Ibbenbüren und Osnabrück (vgl. [papieratlas.de](http://papieratlas.de)). Auch die Stadt Verden sollte in diesem Bereich eine Vorbildrolle einnehmen und damit auch Privatpersonen und andere Institutionen dazu anzuregen ihre Papiernutzung umzustellen (z.B. Betriebe, Kirchen,...).

Mit freundlichen Grüßen



Sven Ommen, im Namen der Fraktion